

Ringenspezial

Harald Hondl

Dank „Meister-Bonus“ – bedingt durch zehn Teams bei drei Dreiergruppen – in der Vorrunde Zuschauer, sind die Athleten des AC Wals schon ganz heiß auf den Play-off-Einstieg. Wie jedes Jahr ist der Titel wieder erklärtes Ziel. 2017 war das Finale gegen Klaus eine klare Angelegenheit, endete 91:19. Solcher Einseitigkeit hat der Verband mit der Änderung des

So wie Florian Marchl (u.) im Vorjahrsfinale gegen Klaus David Halbeisen aushebelte, will Rekordmeister AC Wals – allen Erschwernissen zum Trotz – die Konkurrenz heuer wieder von der Ringermatte fegen.

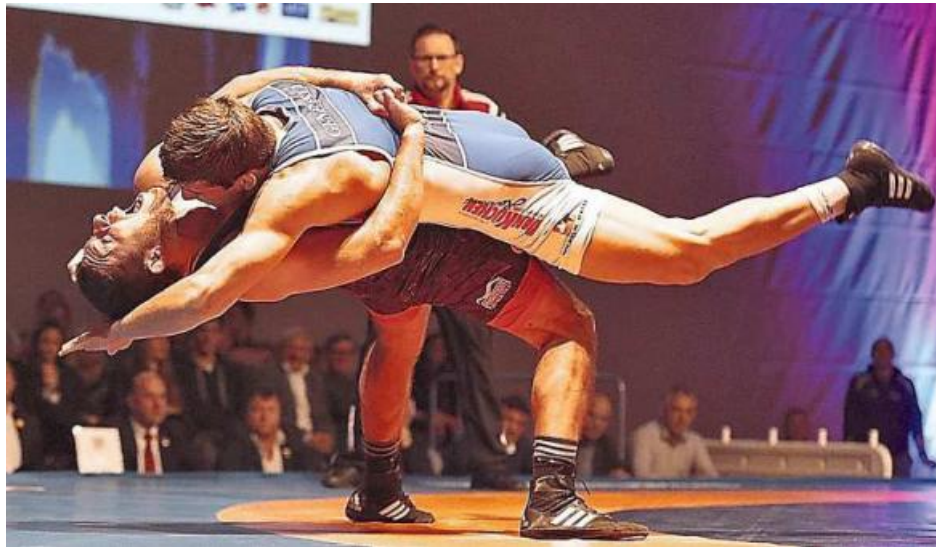


Foto: Andreas Tröster

Gute Miene, böses Spiel

➤ AC Wals startet Samstag gegen Söding ins Play-off ➤ Meister muss Spagat schaffen ➤ Neues Legionärsstatut erschwert Titelverteidigung

Legionärsstatutes heuer einen Riegel vorgeschoben: Nicht nur Startgegner Söding (Samstag, 20, Walserfeldhalle), sondern auch die Titelrivalen Klaus und Götzis dürfen drei statt zwei Kämpfe mit Ausländern bestücken. Während Meister Wals weiterhin auf einen beschränkt bleibt. „Eine glatte Benachteiligung, aber wir

nehmen den Fehdehandschuh auf, geben die Antwort auf der Matte“, macht Chefstrategie Max **Außerleitner sen.** gute Miene zum bösen Spiel. Sein Plus: bis auf Crepaz alle Akteure fit!

Aber Außerleitner muss in den ersten zwei Begegnungen auch an die WM (ab 19. Oktober in Budapest) denken, einen Spagat schaffen:

Seine Walser Starter **Hrustanovic, Puffer, Außerleitner jun.** und **Visalimov** dürfen keinem zu großen Risiko ausgesetzt werden. „Bis zur WM erfordert die Aufstellung Fingerspitzengefühl.“ Auch was den Legionärsposten betrifft. Da hat AC Wals neben **Szmik, Lam** und **Kozak** nun mit **Kovacs** eine weitere ungarische Option . . .



Foto: Andreas Tröster

So jubelte Max Außerleitner mit Bruder Hias über Titel 51.

Unser Doppelbild-Rätsel

Die Auflösung finden Sie auf der Seite 62

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler



© by Dichand